

II-2729 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1374 IJ

1985-05-22

A N F R A G E

der Abgeordneten PROBST, EIGRUBER  
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Förderung von Pflanzenkläranlagen durch den  
Wasserwirtschaftsfonds

Der Herr Bundesminister für Bauten und Technik hat in seiner Anfragebeantwortung vom 11. Jänner 1984 zur schriftlichen Anfrage Nr. 356/J der Abgeordneten Probst und Genossen betreffend Förderung von Pflanzenkläranlagen durch den Wasserwirtschaftsfonds unter anderem ausgeführt, daß der Ausschuß "Kleine Kläranlagen" der von Abwasserfachleuten anerkannten abwassertechnischen Vereinigung e.V. (ATV) in einem umfangreichen Arbeitsbericht die Schlußfolgerung gezogen hat, daß Anlagen zur Abwasserbehandlung mit Sumpfpflanzen derzeit (1982) nicht den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Mittlerweile haben die in der Praxis gewonnenen Erfahrungen gezeigt, daß die Reinigungsleistungen der Pflanzenkläranlagen nicht nur deutlich über jenen der derzeit üblichen mechanisch-biologischen Kläranlagen liegen, sondern daß Pflanzenkläranlagen auch in größeren Dimensionen - so entsorgt die 1983 in Weinitzen bei Graz angelegte künstliche Sumpffläche beispielsweise bereits die Abwässer von 400 Menschen - gut funktionieren. Selbst zur Reinigung industrieller Abwässer wird der Einsatz von Pflanzenkläranlagen bereits mit gutem Erfolg erprobt.

Angesichts dieser Tatsachen richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die nachstehende

- 2 -

A n f r a g e :

1. Welche Pflanzenkläranlagen wurden bereits bzw. werden durch den Wasserwirtschaftsfonds gefördert?
2. Besteht seitens Ihres Ressorts die Bereitschaft, Pflanzenkläranlagen in größerem Umfang als bisher zu fördern?